

Doppelt frei.

Die Geburtsstunde
des Frauenwahlrechts
in Polen

AUSSTELLUNG

28. November 1918 - durch ein Dekret des Staatschefs wurde den polnischen Frauen das aktive und passive Wahlrecht gewährt, wodurch Polen an die Spitze der modernsten und demokratischen Ländern Europas kam. Doch was war zuvor geschehen? Welchen Weg mussten die früheren Frauengenerationen gehen, damit am 26. Januar 1919 unsere Großmütter und Urgroßmütter an den Wahlen teilnehmen konnten, um zum ersten Mal in der Geschichte Abgeordnete, vor allem weibliche Abgeordnete zu wählen? Anlässlich der 2. Edition von Polish Freedom Weekend. Freiheit ist eine Frau stellt die Ausstellung polnische Suffragetten, Unabhängigkeitsaktivistinnen und soziale Aktivistinnen, u.a. Stanisława Paleolog, Wanda Gertz, Maria Kretkowska, Aleksandra Szczerbińska vor.

AUSSTELLUNGSDAUER: 15.11.2025 - 26.02.2026

EINTRITT FREI



Doppelte Freiheit @ GEGENSTAND KUNSTSZENE

Das moderne Mädel

Eine musikalische Erzählung über deutsche und polnische Frauen in der Zwischenkriegszeit mit Marta Wryk, Margaux Kier und Tomasz Prasqual

KONZERT

Frauen in Polen und Deutschland erlebten zwischen den beiden Weltkriegen einen tiefgreifenden Wandel: Sie erhielten das Wahlrecht, gewannen berufliche Freiheiten - und ein neues Selbstbild entstand. Rückblickend ist es erstaunlich, wie ähnlich die Geschichten der Frauen diesseits und jenseits der Grenze waren.

Auf Kabarett- und Filmbühnen wurde die Frau erstmals als selbsbestimmt, stark und sinnlich dargestellt - nicht mehr nur im Schatten des Mannes oder als seine Dienerin. 100 Jahre später lädt „Das moderne Mädel“ dazu ein, diese revolutionäre Zeit neu zu entdecken: Wo stehen wir heute? Was ist geblieben - und was verloren?

Marta Wryk, eine international gefeierte Mezzosopranistin lässt phantasievoll die unvergesslichen Lieder jener Zeit erklingen, begleitet von dem Pianisten und Komponisten Tomasz Prasqual. Die Schauspielerin Margaux Kier erzählt spannend von Emanzipation und Umbruch. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Bestseller-Autorin Anna Kowalczyk. Ein Abend voller Geschichte, Musik und überraschender Parallelen zur Gegenwart.

Um Anmeldung wird gebeten unter: www.fft-duesseldorf.de

EINTRITT FREI



FORUM FREIES THEATER, KAP 1
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF (Gewölbe)
Citadellstr. 7, 40213 Düsseldorf

VERANSTALTER:

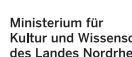


POLNISCHES
INSTITUT
DÜSSELDORF

SCHIRMHERRSCHAFT:



Ministry of Culture and National Heritage
Republic of Poland



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Landeshauptstadt
Düsseldorf

PARTNER:



DEUTSCHES
POLEN
INSTITUT



D'haus
Düsseldorfer Schauspielhaus



KUNST
PALAST



CREATIVE
MORNINGS
DÜSSELDORF



maxhaus
KATHOLISCHES STADTHAUS
IN DÜSSELDORF



Film
kollektiv
Frank
furt



FILM
KINO



Gemeinsam-verändern
de.Perspektive



PAVETRA



Pilecki
Institut



Stiftung
Zollverein



P: Polnischer Sozialrat
Polka Rada Społeczna

Polish
Freedom
Weekend

Freiheit ist eine Frau

11-17.
November
2025

DÜSSELDORF
FRANKFURT A. M.
DARMSTADT
ESSEN

FRANKFURT A.M. 11.-16.11. DARMSTADT Mi. 12.11. / 18:00 DÜSSELDORF Mi. 12.11. / 19:00 DÜSSELDORF Do. 13.11. / 19:00-21:00 DÜSSELDORF FR. 14.11. DÜSSELDORF SA. 15.11. / 11:15-13:15

Nicht ohne Liebe - WERKSCHAU Barbara Sass

WERKSCHAU UND GESPRÄCH

Barbara Sass (1936-2015) ist eine der bekanntesten Regisseurinnen in Polen und wird für feministische Perspektiven geschätzt. Ihre Filme thematisieren oft die Auswirkungen von Macht in ihren vielfältigen Formen über das Leben der Protagonistinnen. Die Settings ihrer Geschichten spielen in unterschiedlichen Milieus: Zeitungsredaktion, Pflegeheim, Gefängnis, Kloster, Architekturbüro - oder auf Reisen mit einem Filmstar. Auch die Ästhetik ändert sich: Von stechenden Farben und wilden Kamerafahrten im Warschau der 1980er-Jahre zur grauen Tristesse und Nahaufnahmen im Kloster und Gefängnis zur stalinistischen Zeit. Alle ihrer Geschichten tragen eine Schwere mit sich und machen über die Inszenierung die mitunter schmerzhaften Erfahrungen der dargestellten Frauen erlebbar. Die Schauspielerin Dorota Stalińska spielt die Hauptrollen in mehreren Filmen von Barbara Sass.

FOTO: Barbara Sass, *Bez Milosci*, Still © Wfdif

HAUS AM DOM Historia niemoralna (1990) OmeU Anschließend Gespräch mit Dorota Stalińska 11.11., 19:00

EINTRITT FREI

FESTSAAL IM STUDIERENDENHAUS

Bez milosci (1980)	OmeU	14.11., 20:00
Debutantka (1981)	OmeU	15.11., 18:00
Pokuszenie (1995)	OmeU	15.11., 20:30
Dziewczęta z Nowolipek (1986)	OmeU	16.11., 15:00
Krzyk (1982)	OmeU	16.11., 17:00

EINTRITT 5,- €

Die Reihe ist von Valentin Herleth kuratiert und in Zusammenarbeit mit Filmkollektiv Frankfurt organisiert.

HAUS AM DOM Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

STUDIERENDENHAUS Mertonstr. 26-28, 60325 Frankfurt am Main

DEUTSCHES POLEN-INSTITUT DARMSTADT Residenzschloss 1, 64283 Darmstadt

KINO BAMBI KLOSTERSTR. 78, 40211 DÜSSELDORF

CENTRAL BRÜCKE - JUNGES SCHAUSPIEL, STADTKOLLEKTIV Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF (GALERIE) Citadellstr. 7, 40213 Düsseldorf

KUNSTPALAST Ehrenhof 4-6, 40210 Düsseldorf

Elisabeth Jerichau-Baumann © Royal Danish Library

Die Augen des Krieges

Marek M. Berezowski, Wojciech Grzędzinski, Agata Grzybowska, Patryk Jaracz, Tomasz Lazar, Maciek Nabrdalik, Jędrzej Nowicki, Maciej Stanik

VERNISAGE / FOTOAUSSTELLUNG

Polnische Fotografen und Journalisten dokumentieren den russischen Krieg gegen die Ukraine bereits seit dem Kriegsbeginn am 24. Februar 2022. Sie stellen die größte Gruppe unter den Auslandskorrespondenten und sind Autoren tausender Fotos. Ihrer Arbeit ist es zu danken, dass der russische Krieg gegen die Ukraine und das Leid des ukrainischen Volkes in den entlegensten Teilen der Welt für die Menschen sichtbar ist. Die Ausstellung zeigt 12 Fotografien prominenter polnischer Fotografen, die u.a. von World Press Photo und Pictures of the Year ausgezeichnet wurden. Jede Fotografie wird von eindrucksvollen Beschreibungen von Magdalena Rigamonti, Presse- und Rundfunkjournalistin, begleitet.

MAGDALENA RIGAMONTI ist Gast der Vernissage

AUSSTELLUNGSDAUER: 13.11.2025 - 30.1.2026

EINTRITT FREI

DIE AUGEN DES KRIEGES THE EYES OF WAR

© 2025 by Patryk Jaracz Press Club Polska. All rights reserved

HAUS AM DOM Historia niemoralna (1990) OmeU Anschließend Gespräch mit Dorota Stalińska 11.11., 19:00

EINTRITT FREI

FESTSAAL IM STUDIERENDENHAUS

Bez milosci (1980)	OmeU	14.11., 20:00
Debutantka (1981)	OmeU	15.11., 18:00
Pokuszenie (1995)	OmeU	15.11., 20:30
Dziewczęta z Nowolipek (1986)	OmeU	16.11., 15:00
Krzyk (1982)	OmeU	16.11., 17:00

EINTRITT 5,- €

Die Reihe ist von Valentin Herleth kuratiert und in Zusammenarbeit mit Filmkollektiv Frankfurt organisiert.

HAUS AM DOM Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

STUDIERENDENHAUS Mertonstr. 26-28, 60325 Frankfurt am Main

DEUTSCHES POLEN-INSTITUT DARMSTADT Residenzschloss 1, 64283 Darmstadt

KINO BAMBI KLOSTERSTR. 78, 40211 DÜSSELDORF

CENTRAL BRÜCKE - JUNGES SCHAUSPIEL, STADTKOLLEKTIV Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF (GALERIE) Citadellstr. 7, 40213 Düsseldorf

KUNSTPALAST Ehrenhof 4-6, 40210 Düsseldorf

Simona Kossak

Regie Adrian Panek, PL 2024, 94 Min., OmeU

FILMVORFÜHRUNG

Simona wird in eine Familie berühmter polnischer Maler geboren, die seit Generationen bekannt ist: ihr Großvater Wojciech und ihr Vater Jerzy Kossak. Sie selbst zeigt jedoch kein Interesse an der Kunst und möchte ihren eigenen Weg gehen. Dazu muss sie sich noch von den Fesseln ihrer despotischen Mutter und ihrer arroganten Schwester befreien. Nach ihrem Biologiestudium gibt sie alles auf - ihr Zuhause, ihre Familie, ihre Tradition - und nimmt eine Stelle als Wissenschaftlerin im Białowieża-Urwald-Nationalpark an, um ein Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu beginnen. Sie lässt sich mitten im Wald nieder, in einem Haus ohne Strom und fließendes Wasser, umgeben von wilder Natur. Dort, in dieser magischen Abgeschiedenheit, lernt sie den Fotografen Lech kennen, mit dem sie ihre Leidenschaften teilt - die Liebe zur Natur und ... das Bedürfnis nach Freiheit.

EINTRITT: KINOTICKET

TICKETS unter: www.dhaus.de

HAUS AM DOM Historia niemoralna (1990) OmeU Anschließend Gespräch mit Dorota Stalińska 11.11., 19:00

EINTRITT FREI

FESTSAAL IM STUDIERENDENHAUS

Bez milosci (1980)	OmeU	14.11., 20:00
Debutantka (1981)	OmeU	15.11., 18:00
Pokuszenie (1995)	OmeU	15.11., 20:30
Dziewczęta z Nowolipek (1986)	OmeU	16.11., 15:00
Krzyk (1982)	OmeU	16.11., 17:00

EINTRITT 5,- €

Die Reihe ist von Valentin Herleth kuratiert und in Zusammenarbeit mit Filmkollektiv Frankfurt organisiert.

HAUS AM DOM Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

STUDIERENDENHAUS Mertonstr. 26-28, 60325 Frankfurt am Main

DEUTSCHES POLEN-INSTITUT DARMSTADT Residenzschloss 1, 64283 Darmstadt

KINO BAMBI KLOSTERSTR. 78, 40211 DÜSSELDORF

CENTRAL BRÜCKE - JUNGES SCHAUSPIEL, STADTKOLLEKTIV Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF (GALERIE) Citadellstr. 7, 40213 Düsseldorf

KUNSTPALAST Ehrenhof 4-6, 40210 Düsseldorf

Mikro Makro Aggro

Ein Dinner über Feminismus im 21. Jahrhundert mit elektronischen Klängen von Sandra Zawada

DINNER CENTRAL

CREATIVEMORNINGS DUS

In kaum einem anderen europäischen Land prallen Tradition, Religion und gesellschaftlicher Wandel so heftig aufeinander wie in Polen. Die massiven Frauenproteste („Strajk Kobiet“) der letzten Jahre haben gezeigt, dass Feminismus nicht nur eine Frage der Gleichberechtigung, sondern auch von Selbstbestimmung und Demokratie ist.

VERNISAGE / KUNSTAUSSTELLUNG

Simona wird in eine Familie berühmter polnischer Maler geboren, die seit Generationen bekannt ist: ihr Großvater Wojciech und ihr Vater Jerzy Kossak. Sie selbst zeigt jedoch kein Interesse an der Kunst und möchte ihren eigenen Weg gehen. Dazu muss sie sich noch von den Fesseln ihrer despotischen Mutter und ihrer arroganten Schwester befreien. Nach ihrem Biologiestudium gibt sie alles auf - ihr Zuhause, ihre Familie, ihre Tradition - und nimmt eine Stelle als Wissenschaftlerin im Białowieża-Urwald-Nationalpark an, um ein Leben nach ihren eigenen Vorstellungen zu beginnen. Sie lässt sich mitten im Wald nieder, in einem Haus ohne Strom und fließendes Wasser, umgeben von wilder Natur. Dort, in dieser magischen Abgeschiedenheit, lernt sie den Fotografen Lech kennen, mit dem sie ihre Leidenschaften teilt - die Liebe zur Natur und ... das Bedürfnis nach Freiheit.

EINTRITT: KINOTICKET

TICKETS unter: www.dhaus.de

HAUS AM DOM Historia niemoralna (1990) OmeU Anschließend Gespräch mit Dorota Stalińska 11.11., 19:00

EINTRITT FREI

FESTSAAL IM STUDIERENDENHAUS

Bez milosci (1980)	OmeU	14.11., 20:00
Debutantka (1981)	OmeU	15.11., 18:00
Pokuszenie (1995)	OmeU	15.11., 20:30
Dziewczęta z Nowolipek (1986)	OmeU	16.11., 15:00
Krzyk (1982)	OmeU	16.11., 17:00

EINTRITT 5,- €

Die Reihe ist von Valentin Herleth kuratiert und in Zusammenarbeit mit Filmkollektiv Frankfurt organisiert.

HAUS AM DOM Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

STUDIERENDENHAUS Mertonstr. 26-28, 60325 Frankfurt am Main

DEUTSCHES POLEN-INSTITUT DARMSTADT Residenzschloss 1, 64283 Darmstadt

KINO BAMBI KLOSTERSTR. 78, 40211 DÜSSELDORF

CENTRAL BRÜCKE - JUNGES SCHAUSPIEL, STADTKOLLEKTIV Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF (GALERIE) Citadellstr. 7, 40213 Düsseldorf

KUNSTPALAST Ehrenhof 4-6, 40210 Düsseldorf

Alicja Bielawska - Ein Ort zum Einrollen und Ausrollen der Zeit

8:30-10:00

18:00-21:00

EÜHRUNG: ALICJA BIELAWSKA

HAUS AM DOM Historia niemoralna (1990) OmeU Anschließend Gespräch mit Dorota Stalińska 11.11., 19:00

EINTRITT FREI

FESTSAAL IM STUDIERENDENHAUS

Bez milosci (1980)	OmeU	14.11., 20:00
Debutantka (1981)	OmeU	15.11., 18:00
Pokuszenie (1995)	OmeU	15.11., 20:30
Dziewczęta z Nowolipek (1986)	OmeU	16.11., 15:00
Krzyk (1982)	OmeU	16.11., 17:00

EINTRITT 5,- €

Die Reihe ist von Valentin Herleth kuratiert und in Zusammenarbeit mit Filmkollektiv Frankfurt organisiert.

HAUS AM DOM Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

STUDIERENDENHAUS Mertonstr. 26-28, 60325 Frankfurt am Main

DEUTSCHES POLEN-INSTITUT DARMSTADT Residenzschloss 1, 64283 Darmstadt

KINO BAMBI KLOSTERSTR. 78, 40211 DÜSSELDORF

CENTRAL BRÜCKE - JUNGES SCHAUSPIEL, STADTKOLLEKTIV Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF (GALERIE) Citadellstr. 7, 40213 Düsseldorf

KUNSTPALAST Ehrenhof 4-6, 40210 Düsseldorf

Elisabeth Jerichau-Baumann

Julia Dillmann (LEUNG), Klaia Gönet (EGEG) und Claudia Frerichs (FÜHRUNG)

HEINFÜHRUNG MIT LESUNG UND MUSIKALISCHE BEGLEITUNG

EÜHRUNG: ALICJA BIELAWSKA

HAUS AM DOM Historia niemoralna (1990) OmeU Anschließend Gespräch mit Dorota Stalińska 11.11., 19:00

EINTRITT FREI

FESTSAAL IM STUDIERENDENHAUS

Bez milosci (1980)	OmeU	14.11., 20:00
Debutantka (1981)	OmeU	15.11., 18:00
Pokuszenie (1995)	OmeU	15.11., 20:30
Dziewczęta z Nowolipek (1986)	OmeU	16.11., 15:00
Krzyk (1982)	OmeU	16.11., 17:00

EINTRITT 5,- €

Die Reihe ist von Valentin Herleth kuratiert und in Zusammenarbeit mit Filmkollektiv Frankfurt organisiert.

HAUS AM DOM Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

STUDIERENDENHAUS Mertonstr. 26-28, 60325 Frankfurt am Main

DEUTSCHES POLEN-INSTITUT DARMSTADT Residenzschloss 1, 64283 Darmstadt

KINO BAMBI KLOSTERSTR. 78, 40211 DÜSSELDORF

CENTRAL BRÜCKE - JUNGES SCHAUSPIEL, STADTKOLLEKTIV Worringer Straße 140, 40210 Düsseldorf

POLNISCHES INSTITUT DÜSSELDORF (GALERIE) Citadellstr. 7, 40213 Düsseldorf

KUNSTPALAST Ehrenhof 4-6, 40210 Düsseldorf